

Brigitte Bierlein



vfgh

Verfassungsgerichtshof
Österreich

Verfassungstag 2017

Begrüßung und einleitende Worte der Vizepräsidentin des Verfassungsgerichtshofes

Sehr verehrter Herr Bundespräsident!

Hochgeschätzte Festversammlung!

Seit dem Jahr 1990, sohin zum 28. Mal, laden der Präsident und die Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes zu diesem Festakt ein. Die Zahl 28 hat bei isolierter Betrachtung keine besondere Symbolkraft, dennoch kommt dem Gedenktag diesmal erhöhter Aufmerksamkeitswert zu: Vieles in Österreich, in Europa und in der Welt ist in Bewegung geraten, was zuvor mit Fug als verlässliche Größe angesehen werden durfte. Es bedarf eines geeigneten Maßstabes, um Veränderungen bewerten zu können, und das ist primär ein stabiles rechtsstaatliches Fundament.

Dabei kommt unserer Bundesverfassung, deren "Geburtsstunde" im Jahr 1920 wir heute gedenken, die wohl bedeutsamste Aufgabe zu. Unser Bundesverfassungsgesetz hat sich in der Zeit nach 1945 - anders als noch in der ersten Republik – in seiner Funktion als Grundordnung des Staates exzellent bewährt. Und es hat dazu beigetragen, dass aus der Zweiten Republik jene „Erfolgsgeschichte“ werden konnte, die wir – zumindest die Älteren unter uns - in weiten Teilen miterleben durften.

Ich freue mich sehr, dass Sie alle diesen Festtag mit uns, mit dem Präsidenten, der auch den Festvortrag halten wird, und den Mitgliedern des Verfassungsgerichtshofes feiern!

Mit großer Freude heiße ich erstmals am Verfassungstag den Bundespräsidenten der Republik Österreich, Herrn Univ.-Prof. Dr. Alexander Van der Bellen, herzlichst willkommen! Herr Bundespräsident: Ich danke Ihnen sehr, dass Sie einige Grußworte an uns richten werden.

Es ist mir eine besondere Ehre, seine Eminenz, den hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Wien, Kardinal Dr. Christoph Schönborn, begrüßen zu dürfen.

Herzlich danke ich dem früheren Bundespräsidenten unserer Republik, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinz Fischer, für sein Kommen. Wir

freuen uns, Herr Bundespräsident außer Dienst, dass Sie dem Verfassungstag weiterhin treu bleiben! Mein herzlicher Gruß gilt ferner vorweg dem Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien, Herrn Mag. Thomas Drozda, der sein späteres Eintreffen angekündigt hat.

Mit Freude heiße ich den Präsidenten des Bundesrates, Herrn Edgar Mayer, willkommen.

Es ist uns eine Ehre, dass ehemalige Mitglieder der Bundesregierung den Weg zu uns gefunden haben.

Mein respektvoller Gruß gilt den obersten Repräsentanten der Gerichtsbarkeit, dem Präsidenten des Obersten Gerichtshofes, Herrn Honorarprofessor Dr. Eckart Ratz und dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes, Herrn Universitätsprofessor Dr. Rudolf Thienel, sowie Herrn Generalprokurator Dr. Franz Plöchl.

Als besondere Ehrengäste des diesjährigen Verfassungstages darf ich den ehemaligen Präsidenten des Verfassungstribunals der Republik Polen und Professor an der Universität Warschau, Herrn Prof. Dr. h.c. Andrzej Rzepliński, sowie den ehemaligen Vizepräsidenten des Verfassungstribunals der Republik Polen und Professor an der Jagellonen-Universität, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Stanislaw Biernat, willkommen heißen! Ihrem Besuch

kommt besondere Symbolkraft zu: Zeigt Ihre Anwesenheit doch das hohe Interesse an der Aktualität der Forderung, dass es einer Garantie verfassungsrechtlicher Grundwerte und richterlicher Unabhängigkeit bedarf!

Wir freuen uns über die Anwesenheit der Präsidentin des Rechnungshofes, Frau Drⁱⁿ. Margit Kraker, sowie über den Besuch zahlreicher weiterer Repräsentanten oberster Organe des Bundes und der Länder. Wir freuen uns über zahlreiche Mitglieder des Nationalrates, namentlich des Klubobmanns Herrn Mag. Albert Steinhauser, sowie von Mitgliedern des Verfassungsausschusses und des Justizausschusses, des Bundesrates, der Volksanwaltschaft – willkommen, Herr Dr. Peter Fichtenbauer - sowie der Landtage.

Herzlich begrüße ich die anwesenden hochrangigen Vertreterinnen und Vertreter der europäischen und der österreichischen Gerichtsbarkeit, der Verwaltung des Bundes und der Länder, den Präsidenten der Islamischen Glaubensgemeinschaft, die Vertreterinnen und Vertreter der Universitäten, der gesetzlichen Interessenvertretungen sowie der Standesvertretungen der rechtsberatenden Berufe, der Wirtschaft, der Kultur, zivilrechtlicher Organisationen und der Medien.

Mein besonderer Respekt und gleichzeitiger Dank gilt dem Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes, Herrn Sektionschef i.R.

Univ.-Prof. Dr. Gerhart Holzinger, der es – wie schon erwähnt - übernommen hat, den Festvortrag zu halten.

Ich verrate kein Geheimnis, dass dies der letzte Verfassungstag ist, der von Dir, sehr geehrter Herr Präsident, ausgerichtet wird. Eine gesonderte Vorstellung Deiner Person bedarf es wohl nicht, ist Deine wissenschaftliche Exzellenz und Deine herausragende Rolle auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts, namentlich im Bereich der Grundrechte, durch Dein langjähriges berufliches Wirken, durch zahlreiche Vorträge und öffentliche Auftritte auch zu sensiblen Themen, durch eine Vielzahl namhafter Publikationen und führende Funktionen in wissenschaftlichen Gremien weit über die Grenzen Österreichs und Europas hinaus bekannt und in höchstem Maße geschätzt!

An dieser Stelle ist es mir ein persönliches Anliegen, Dir, sehr geehrter Herr Präsident, für Dein intensives erfolgreiches Engagement bei der Fortführung der Tradition des Verfassungstages besonderen Dank auszusprechen. Dass Du es Dir - ungeachtet der großen Beanspruchung, die mit der Leitung des Verfassungsgerichtshofes und den damit einhergehenden nationalen und internationalen Aktivitäten verbunden ist - nicht nehmen lässt, uns den Festvortrag zum aktuellen Thema "Verfassungsgerichtsbarkeit im demokratischen Rechtsstaat" zu widmen, beweist einmal mehr Deine enge Verbundenheit mit der

Verfassungsgerichtsbarkeit, dem Herzstück Deiner glänzenden Berufskarriere. Wir freuen uns sehr auf den Vortrag!

Schließlich gilt mein herzlicher Gruß sämtlichen Mitgliedern, Ersatzmitgliedern und ehemaligen Mitgliedern des Verfassungsgerichtshofes, allen voran dem früheren Präsidenten, Herrn Univ.-Prof. Dr. Ludwig Adamovich, der vor kurzem einen – mit dem Erscheinungsbild kaum in Einklang zu bringenden – besonderen Geburtstag gefeiert hat, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Gerichtshofes hier im Saal und vor der Videowall im Veranstaltungszentrum.

Ich wünsche uns, dass der heutige Verfassungstag hohen fachlicher Gewinn und regen persönlichen Austausch bringen möge!